

Inhalt

Statt eines Vorwortes	9
Einleitung	93
I Die philosophische Einsicht Hölderlins und ihr Einfluß auf Hegel und Schelling	103
II Die Reduktion des Seins auf Reflexion in Hegels <i>Logik</i>	116
Unmittelbarkeit des Seins, Scheins und Wesens	121
Vorausgesetzte und gesetzte Unmittelbarkeit	127
Reflexion als Selbstbestimmung im Anderen	135
Die Uneinholbarkeit der ›Voraussetzung‹	137
Eine Denkfigur Schellings – Vorform oder Alternative?	144
III Die wechselseitigen Systemkritiken Hegels und Schellings	151
Hegels Kritik an Schelling in der Vorrede zur <i>Phänomenologie</i>	153
Schellings Erwiderung – der ›Cirkel der Reflexion‹	159
Voraussetzen und intellektuelles Anschauen	164
Bewährung der Schellingschen Kritik an Beispielen	169
IV Schellings Suche nach positiver Unmittelbarkeit – Die Problematik der Identitätsformel	187
Der Schritt über die Grenzlinie des Bewußtseins	187
Der ontologische Beweis der Reflexion	193
Der Seinsgedanke der Identitätsphilosophie und Hegels ›bestimmende Reflexion‹ in Konkurrenz	197
V Schellings Lösung – Die Abhängigkeit der Idee vom Sein	205
Sein, Identität und Erkennen	206
Die Frage nach dem Grund des Wissens – der ›ordo inversus‹ der Reflexion	208
Die Frage nach dem Grund des Seins	216
Die Kritik an der Seinsthese von Hegels <i>Logik</i>	220
Die Unmöglichkeit eines logischen Übergangs zur Wirklichkeit	227
Der immanente ›Umsturz der Vernunft‹	232

Die absolute Priorität des Seins vor dem Wesen	235
Die absolute Priorität der Identität und das Scheitern der Selbsterkenntnis des Geistes	240
Dialektische Umkehr oder Umkehrung der Dialektik?	246
VI Ludwig Feuerbach – Vom Primat des Unmittelbaren	255
<i>Zur Kritik der Hegelschen Philosophie</i> (1839)	256
Die Kritik der Schellingschen Naturphilosophie	264
Das Verhältnis zu Schelling in Feuerbachs Selbsteinschätzung	267
Systematische Verwandtschaften zwischen Schellings und Feuerbachs Hegelkritik	273
Zusammenfassung	289
VII Karl Marx – Geschichte als Selbstverhältnis der Natur	293
<i>Kritik der Hegelschen Dialektik und Philosophie überhaupt</i> (1844)	293
Wirklichkeit und Geschichte – Grundlagen des historischen Materialismus	303
VIII Materialismus und Geschichtsdialektik (Schelling – Marx – Hegel)	319
Die ontologische Differenz von Wesen und Wirklichkeit – Schellings Theorie der Zeit als Archetyp einer material begründeten Dialektik	322
Geschichtlichkeit als Sündenfall und Entfremdung	331
Die Unaufhebbarkeit der Zeit	341
Schelling oder Hegel? – Eine geschichtsphilosophische Perspektive	346
Anhang	361
Heine und Schelling	361